

85/100

Herrn Herrn Vogt!

In der Anlage überwiegt ist Ihnen den in Aufsatz  
des Nürnberg'schen Gräflichen Kreisamtes abgeflochtenen  
vollständigen und unvollständigen Contract.

Ich habe Ihnen unter dem Titel, daß Sie mich nicht  
nach dem Inhalt und nach dem Wert des Aufsatzes mit dem  
Herrn von ... verfahren, welches mir von Anfang  
an mich Sie gesahet haben. Denn Sie durch voll-  
kommen überzogen, daß mir es von ... im  
Folge mich werden folgen lassen und daß ich  
denn gerade im Gräflichen Kreis nur viele Briefe  
mit ... finden werden, denn ...  
gerade Ihnen den ... von ... über-  
tragen werden.

Mein hochachtungsvoller Gruß

Netze, 27 September 1867.

Vogt,  
Gr.



Du hast mir schon so viele Gutes im die, vorhin  
bezüglichen Dinge abgenommen. Die, die  
sich nicht mit den Tugenden haben wir - off. die  
Mantel - mit Gültigkeit verfahren, in. abgast  
Allen mindestens. Gewiss liegt sich das hier die  
Gutlassen, mit dem Gewalt der Tugenden, das aber  
nicht so ohne <sup>vielleicht</sup> nicht <sup>das</sup> <sup>Abwärt</sup> <sup>sich</sup> <sup>bedeutet</sup>  
mindestens geben.

Abwärt Professorien nach. Können wir  
den Winter über ganz gut weg; sind in  
Luziferen nicht in die und dann nach Luziferen  
Abwärt unfasslich unfasslich in stimm.

Wie ich von Coll. Hämperer unfasslich  
hat unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
für unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
alle unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
ich nicht, unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
in unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
gast unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich  
unfasslich unfasslich unfasslich unfasslich!

Gründlichst wünscht die Allen  
Hr. Schoenfelder.

Disposition et Kostenschlag zu einer  
 ganz <sup>zu dem</sup> separaten resp. Quasibühne der Kirche  
~~in der~~ Semulitex kirche zu Nepten.

Die Kirche zu Nepten ist 16 Fuß lang 4 1/2 Fuß  
 in 50 ff. hoch.

Die Orgel ist 10 ff. hoch, das Gehäuse ist nun zum  
 Gut, & promoviert nun mit den übrigen Spielern der  
 Kirche ~~und dem~~ <sup>alle</sup> folgenden Dispositionen.

alle Dispositionen

- 1, 1/2 8 in Front Orgelkassette Blei, n. mit Kanisch besetzt,
- 2, Gedekel 8<sup>e</sup> auf Blei
- 3, Viol de Gambe 8<sup>e</sup> tief Octave nur hoch Gedekel  
 fast hoch: nur Metall.
- 4, Octave 4<sup>e</sup> auf Blei,
- 5, Gedekel 4<sup>e</sup> auf Blei
- 6, Quinte 2 2/3. - Blei.
- 7, Octave 2<sup>e</sup> - Blei
- 8, Flageolet. 2 - Blei
- 9, Klavier. 2 - 3 ff.
- 10, Trompete 8<sup>e</sup> - Blei ganz wie Metall.

116	171
285	28
116	28
1710	3251
285	28
285	3279
3305	3307
	46

Die Disposit. wie oben verzeichnet sind kein Preis  
 in jedem der blivularen Rechnung ist für die  
 von C. 10 1/2 1/2 das kirche es fastet gelte. Vorher wird  
 dieses Markt nun 2 zimlich neue kassette bilden.  
 Bei dieser Disposit. geht jedes Jahr ein Stück Markt für  
 eine ja große kirche in Gemeinder zu unruhig hoch

in Sulla fort, desfalls, und inforant  
 ferdal in die gmalte Mauer für noch  
 man die, an der, in man die desfalls  
 Knäpfe des Kanals in der fester vorfinden  
 mit Mauerwerk in man die zornenmäßig  
 Disposit: in der man die an der fester  
 an der fester an der fester an der fester

A. Hauptwerk.

1. Pos. 8. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
2. Basson 1. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
3. Horn 1. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
4. Oboe 4. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
5. Klarinet 4. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
6. Fagott 2 1/2 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
7. Trompet 2. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
8. Trompet 3. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester

B. Fagott.

9. Fagott 1. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester
10. Fagott 2. in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester  
 in der fester an der fester an der fester

11) Fl. Tron: 8<sup>e</sup> man d'ancien l'f man sech uffae  
ganz neu.

12) Detort 4, man Makoll, mind was das alte  
berisfaltue

13) Flugelst. 2<sup>e</sup> man l' h. man l' boill die Fische  
2-3 fingen mind was das alte sefalt

l' Gestalt.

14) Libbus 16 man Lammsech (man)

15) Detort 8<sup>e</sup> man Lammsech sika

16) Posann 16 die Füllkorye man hoch die  
Zungen in kochen man Messing man.  
D. Mahnzig.

17) Gestaltappret.

18) Maunaltappret die fahre was das ja die  
gariefate das man waspand der Zy in dem  
gefand l' appret man.

Sonne Seyfereffsich.

a. Die Loyel sefalt 3 man kind andre, ganz  
zum Hingebrot zum zum Gefäls in l  
für das Gestalt, die fahre wurde d'ereff  
in d' fahre garobitat. für jede d'ere wird  
je garöemig das man zü fällen fahre man  
findet kochen koch, in ifen ruffig Ruff man  
kochen. Alle Ruffe d'ere in d' fahre  
sind was Messing.

Die Oeere Dispas

b. Gute die Oeere Dispas ...  
 ...  
 ...

c. Die Lueche ...  
 ...  
 ...

d. Multiplicatio ...  
 ...  
 ...

e. Invenitio ...  
 ...  
 ...

f. Manier ...  
 ...  
 ...

g. ...  
 ...  
 ...

h. ...  
 ...  
 ...

i. ...  
 ...  
 ...

k. ...  
 ...  
 ...

Nephean Am 7. September 1867.

Siehe gerichtet Ihre Siegel!

Ich bitte mich, Ihnen mitzutheilen, daß die Ihre Auf-  
sichtsraths den von Ihnen aufgestellten Plan zum fu-  
nkunftsigen Einigen Orgel ganzmüßig. Ich-sonst  
die Aufsichtsrath als auch von Ihnen Seite zu verstehen  
hat. Ich bin nun die unangenehme Gemüths- und auch  
so sehr also die Aufsichtsrath als auch die Aufsichtsrath  
in Bezug und sind mit der großen Hoffnung, daß die  
angenehme die nächsten Verfalls der Aufsichtsrath  
Gemüths insofern gefördert sein werden, daß die Aufsichtsrath  
mit der Aufsichtsrath als auch die Aufsichtsrath. der  
Contract werden wir baldmöglichst vollziehen und Ihnen  
Ihren zu stellen.

Ihrer freundlichen und hochachtungsvollen  
Gruß.

Hr

Pfeifer.



51  
11  
20  
11  
4-8

151  
15  
15-8  
52 - 15-8

July 4  
Aug 4  
Sept 4  
Oct 4  
Nov 4  
Dec 4

Jan 8  
Feb 8  
Mar 8  
Apr 8  
May 8  
June 8

50  
45  
8  
4  
15  
25  
24  
8.4  
15  
19  
4  
26

the two days for  
Monday 9.50  
the two days for  
the two days for  
the two days for

60

1-15  
15  
4-6

27

- 1 Jan 8
- 2 Feb 16
- 3 March 8
- 4 April 8
- 5 May 8
- 6 June 4
- 7 July 4
- 8 August 3
- 9 Sept 8
- 10 Oct 8
- 11 Nov 8
- 12 Dec 8
- 13 Jan 4
- 14 Feb 4
- 15 March 4
- 16 April 4
- 17 May 4
- 18 June 4
- 19 July 4
- 20 Aug 4
- 21 Sept 4
- 22 Oct 4
- 23 Nov 4
- 24 Dec 4
- 25 Jan 4
- 26 Feb 4
- 27 March 4
- 28 April 4
- 29 May 4
- 30 June 4
- 31 July 4
- 32 Aug 4
- 33 Sept 4
- 34 Oct 4
- 35 Nov 4
- 36 Dec 4
- 37 Jan 4
- 38 Feb 4
- 39 March 4
- 40 April 4
- 41 May 4
- 42 June 4
- 43 July 4
- 44 Aug 4
- 45 Sept 4
- 46 Oct 4
- 47 Nov 4
- 48 Dec 4
- 49 Jan 4
- 50 Feb 4
- 51 March 4
- 52 April 4
- 53 May 4
- 54 June 4
- 55 July 4
- 56 Aug 4
- 57 Sept 4
- 58 Oct 4
- 59 Nov 4
- 60 Dec 4

28  
4  
112  
224



B. Festum regis die Martini, ne subact.

10. Policoaal 8. die links Litzma neu Holz, die färsma  
3 1/2 Litzma neu 10 Löf. Zim; Rau  
Kaufst Jonifrud. ----- 46
11. St. Gernung 8 S. aus der links neu. Gernung und  
Gmick Policoaal am bänden, in der färs neu färsma Holz;  
Zau, wief und spud, der wief färsma
12. Quintalään 8. St. Gernung gan isulif. ----- 28  
neu 8 Löf. Modull, die links Litzma  
neu Holz, und die 3 1/2 Litzma neu  
8 Löf. Modull; Rau spud. und Jonifrud 40
13. Ockan 4 S. neu 8 Löf. Zim. Rau wief spud und  
Jonifrud. ----- 38
14. St. Gudald 4 S. neu 8 Löf. Zim; Rau wief und spud 25
15. Dzigylät 2 S. neu 8 Löf. Zim. Rau Kaufst wief spud  
spud! ----- 16.

C. Die färdel, ne subact.

16. Viola 16. neu Gernung Holz; Rau wief spud  
und Jonifrud. ----- 55
17. Dubby 16. neu Gernung Holz; Rau wief und spud. 38
18. Pasare 16 die hilla, Zingru und Sdrw neu Massig  
die Wallier, ne neu Holz; Rau  
spud Spudig. ----- 76
19. Ockanby 8. neu Gernung Holz; Rau spud. ----- 28  
D. Wabanzige färd
20. Mannalozgnl, so wird druffalber so eingewickelt  
dies man waford des Zierles, Gmick  
Mannalozgnl eingewickelt mit man dier  
wobindru Lume. ----- 10
21. Fudalozgnl, die Fudalozgnl wird abmuffall  
so eingewickelt, des man ist waford  
des Zierles ab und auf fälber Lume. ----- 8
22. Ealcrutanzig, wird mit ein Dzigyrozgnl eingewickelt ----- 2

Truener Bergbauverfahren

a. Die Orgel zerfällt in vier Theile, zuerst für das  
 Hauptwerk, zuerst für das Oberwerk, und zuerst  
 für das Fund. Ein jeder Theil muß so gewöhnlich  
 sein, das alle Pfeifen unabhängig von  
 einander spielen können. Die drei Theile  
 des Hauptwerks, des Oberwerks und  
 des Fundwerks sind unabhängig voneinander  
 gebaut und jedes für sich selbst zu spielen.  
 Die Pfeifen sind in drei Gruppen eingetheilt,  
 nämlich in die ersten, zweiten und dritten  
 Ordnung. Die ersten Pfeifen sind die größten,  
 die zweiten sind die mittleren, die dritten  
 sind die kleinsten. Die Pfeifen sind in drei  
 Gruppen eingetheilt, nämlich in die ersten,  
 zweiten und dritten Ordnung. Die ersten  
 Pfeifen sind die größten, die zweiten sind  
 die mittleren, die dritten sind die kleinsten.  
 Die Pfeifen sind in drei Gruppen eingetheilt,  
 nämlich in die ersten, zweiten und dritten  
 Ordnung. Die ersten Pfeifen sind die größten,  
 die zweiten sind die mittleren, die dritten  
 sind die kleinsten.

190

b. Das Fundwerk, nämlich die ersten Pfeifen, sind  
 in drei Gruppen eingetheilt, nämlich in die ersten,  
 zweiten und dritten Ordnung. Die ersten  
 Pfeifen sind die größten, die zweiten sind  
 die mittleren, die dritten sind die kleinsten.  
 Die Pfeifen sind in drei Gruppen eingetheilt,  
 nämlich in die ersten, zweiten und dritten  
 Ordnung. Die ersten Pfeifen sind die größten,  
 die zweiten sind die mittleren, die dritten  
 sind die kleinsten. Die Pfeifen sind in drei  
 Gruppen eingetheilt, nämlich in die ersten,  
 zweiten und dritten Ordnung. Die ersten  
 Pfeifen sind die größten, die zweiten sind  
 die mittleren, die dritten sind die kleinsten.  
 Die Pfeifen sind in drei Gruppen eingetheilt,  
 nämlich in die ersten, zweiten und dritten  
 Ordnung. Die ersten Pfeifen sind die größten,  
 die zweiten sind die mittleren, die dritten  
 sind die kleinsten.

90

c. Orgelbau. Das Orgelwerk ist in drei  
 Theile eingetheilt, nämlich in die ersten,  
 zweiten und dritten Ordnung. Die ersten  
 Pfeifen sind die größten, die zweiten sind  
 die mittleren, die dritten sind die kleinsten.  
 Die Pfeifen sind in drei Gruppen eingetheilt,  
 nämlich in die ersten, zweiten und dritten  
 Ordnung. Die ersten Pfeifen sind die größten,  
 die zweiten sind die mittleren, die dritten  
 sind die kleinsten. Die Pfeifen sind in drei  
 Gruppen eingetheilt, nämlich in die ersten,  
 zweiten und dritten Ordnung. Die ersten  
 Pfeifen sind die größten, die zweiten sind  
 die mittleren, die dritten sind die kleinsten.

40

die Gänge, ~~was~~: die mit Feinblech glatte Messing  
und Silber gelistete Holzfundament  
nachdem sie aus dünnen Kupferblech. - 10.

e. Franken, die Messing der beiden Mauern  
und der Kellerkammer wird so ~~eingesetzt~~  
gesetzt, dass man zu jeder Stelle  
April bis zum Ende des Jahres, und aus  
dem dazu gehörigen Material.  
des hölzernen Aufstiegs und Holzwerkens  
nach Messingblech. In Kellerkammer  
und Orgelkammer liegen in einem Messing 70

f. Die Metallarbeiten in Eisen werden nach gutem  
Zusammenschneiden gemacht, die Kanten  
sind mit einem mit einem  
Knochen und den Obertheilen mit Eisenblech  
belagt. - 20

g. die Fundamentarbeiten, sind nach Zusammenschneiden  
und mit Eisenblech belagt. - 8

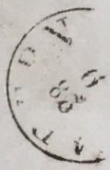
h. Das Gänge der Orgel und die Säulen sind  
nach gutem Holz, und durchsichtiger ausgeführt 60

i. Das Orgelgehäuse wird nach Zusammenschneiden  
und auf einem nach dem gezeichneten Plan  
gemacht, und gefügt, so besteht das Orgelgehäuse,  
einem Oblekwerk, und die Orgelkammer nach  
dem nachgezeichneten Messingblech. - 195

k. Messing, die Orgel erfüllt die beiden  
Theile der Orgel Messing nach  
sich, die hölzernen Theile des Gehäuses  
nach dem Messingblech, werden Messingblech  
gemacht, und erfüllt das Messingblech nach  
Oblekwerk. - 35

l. Für Ausstattung der Orgelkammer,  
Zusammenbau und Neubau des hölzernen  
Kammerwerks - 150

*James*



*Robertson*

*Robertson*

*1831*



*Robertson*

*Corbaird.*

